

Bewertungsbasis: Aufsatz

Bewertete Hauptkompetenzen

1.3, 1.4
3.2

Bewertungsart

Formativ (Bewertung während des Kurses, Phasen I und II)
Summativ (Bewertung am Ende des Kurses, Phase III) **X**

Sozialform

Einzelarbeit **X**
Partnerarbeit
Gruppenarbeit
Sonstige (Erläuterung)

Aufgabenbeschreibung

Ein wissenschaftlicher Aufsatz in zwei Versionen, von denen eine gewählt werden soll: die erste (A) behandelt ein Thema (für zwei kurze Aufsätze) für die Gesamtgruppe; in der zweiten (B) werden einige Themen vorgestellt, aus denen die Studierenden wählen können. Option A ermöglicht eine einheitlichere Bewertung (da alle dieselbe Aufgabe bearbeiten), Option B bietet sowohl eine größere Variationsbreite, um unterschiedliche Lerntypen anzusprechen, als auch abwechslungsreiche Diskussionsthemen, wenn die Lehrkräfte verbale und dialogische Elemente in die Aufgabe mit eingliedern (vgl. dazu Abwandlung der Aufgabe).

Zeit

Die Vorbereitungszeit ist ausreichend, wenn man z.B. die Aufgabe zu Beginn des Kurses verteilt, sie aber erst am Ende des Semesters gelöst werden muss.

Länge (Aufteilung nach Aufgaben)

Insgesamt 2000 –3000 Wörter

Weitere Voraussetzungen

Zugängliche relevante Datenbanken und Sekundärliteratur (vgl. zusätzliche Anmerkungen).

Zusätzliche Anmerkungen

Dieses Einstufungsmaterial ist eng mit der Unterrichtseinheit zu Schleiermacher verknüpft. Wenn die Aufgabe der Gruppe ohne vorherige Bearbeitung von Schleiermachers Text verteilt wird, sollte man eine kurz in das Thema einführen oder aber den Studierenden eine kurze Liste mit Literaturempfehlungen geben (z.B. die Sekundärliteratur im Unterrichtsplan).

Die Studierenden können auch auf Datenbanken zu Übersetzungsstudien wie etwa TSA Online (<https://www.stjerome.co.uk/tsa/>) oder Benjamins Bibliographie zu Übersetzungsstudien (<http://benjamins.com/online/tsb/>) oder auf eine allgemeine Suchmaschine hingewiesen werden.

Abwandlung der Aufgabe

Statt eines Aufsatzes können die Studierenden eine mündliche Präsentation für B vorbereiten. Um Wiederholungen bei den Präsentationen zu vermeiden, kann man entweder ein neues Thema vorschlagen oder aber die Studierenden in größere Gruppen einteilen je nach Gesamtgruppengröße (mit relevanten Auswirkungen auf die Bewertung). Um den Dialog zwischen den Teilnehmenden anzuregen, können die Präsentation auch als Präsentation während der laufenden Arbeit vor Abgabe des Aufsatzes gemacht werden oder aber kurze Ergebnispräsentationen werden nach Abgabe der Aufsätze vorgestellt.

ARBEITSBLATT

A

Schreiben Sie zwei kurze Aufsätze zu folgenden Themen:

1. Erklären Sie Schleiermachers Sicht von Übersetzungen in Bezug auf sein historisches und ideologisches Umfeld.
2. Beschreiben und analysieren Sie, inwieweit Schleiermachers Ideen in Ihrer Übersetzungsausbildung mitschwingen. Sie können z.B. die politische oder ideologische Übersetzungsgrundlagen diskutieren, das Verdienst bestimmter Übersetzungsstrategien oder Rolle und Status von unterschiedlichen Gattungen.

Sie entscheiden selbst, wie lang diese beiden Aufsätze werden sollen, insgesamt aber soll diese Aufgabe zwischen 2.000 und 3.000 Wörter umfassen.

B

Wählen Sie ein Thema aus der u.a. Liste und schreiben Sie einen Aufsatz:

1. Schleiermachers Erbe in aktuellen Übersetzungsstudien. Arbeiten Sie einige heraus und diskutieren Sie deren Beitrag zu modernen (ab 1980) Übersetzungsstudien, die sich auf die deutsche Romantik beziehen (z.B. L. Venuti, A. Pym, A. Berman und/oder andere, die auf dieser These aufbauen).
2. Die vielen Gesichter von Überfremdung. Suchen Sie 2-4 unterschiedliche Ansätze zu Überfremdung (innerhalb oder außerhalb von Übersetzungsstudien) und analysieren sie Unterschiede und Ähnlichkeiten.
3. Neues Lesen von Schleiermacher durch die Brille interkultureller Kommunikation. Arbeiten Sie mit den Konzepten, die für interkulturelle Kommunikation entwickelt wurden (z.B. soziale Positionierung; einflussreicher/wenig einflussreicher Kontext), um Schleiermachers Sicht von Übersetzungen zu erläutern.
4. Schleiermacher trifft auf die aktuelle Übersetzungsausbildung. Beschreiben und analysieren Sie, inwieweit Schleiermachers Ideen in Ihrer Übersetzerausbildung mitschwingen. Sie können z.B. die politische oder ideologische Grundlage des Übersetzens diskutieren, den Verdienst bestimmter Übersetzungsstrategien oder Rolle und Status von unterschiedlichen Gattungen.